



CHÂTEAU D'OCHSENSTEIN | BURG OCHSENSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Frankreich](#) | [Region Grand Est](#) | [Département Bas-Rhin](#) | [Reinhardsmunster \(Reinhardsmünster\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Czerwinski, Manfred - Der große Luftbildburgenführer. 300 Burgen im Südwesten auf DVD-ROM | Kaiserslautern, 2004

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burganlage besteht aus drei einzelnen Anlagen, die jede auf einem Felsen errichtet wurden (Grosses Schloss (südliche Burg), kleines Schloss und Wachenheim). Der Name Wachenheim bezog sich später auf das kleine Schloss und nördliche Burg (ehemals Wachenheim).

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°40'57.5" N, 7°17'58.8" E](#)
Höhe: 548 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von [Saverne](#) (ungefähr Stadtmittle) den Beschilderungen zur [Burg Hohbarr \(Château Haut Barr\)](#) folgen, über die D171. Nicht zur Burg Hohbarr abbiegen, sondern weiterfahren bis zum Forsthaus. Kostenlose Parkmöglichkeiten kurz vor dem Forsthaus.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Am Forsthaus vorbei, den blauen Rechteck zur Burg folgen. Ca. 15 min Fußweg bis zur Ruine.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

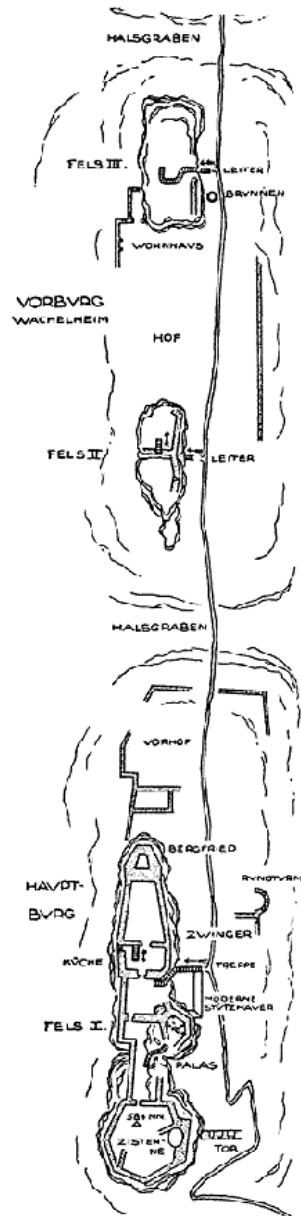
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Ebhardt, Bodo - Der Wehrbau Europas im Mittelalter | Würzburg, 1998
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1178	Die drei Burgen werden erstmalig als Eigentum der Herren von Ochsenstein, Ludwig und Burkhard von Ochsenstein, erwähnt.
12. Jh.	Die Familie tritt als Verwandte der Markgrafen von Baden, Hessen und der Habsburger auf.
1284	Die Burg wird durch Walter v. Hohenstein, Unterlandvogt von Elsaß, eingenommen und zerstört.
1370 & 1382	Mehrfache Erwähnung der Burgen und zugleich Zerstörung des "Kleinen Schlosses" durch die Straßburger.
1485	Nachdem Aussterben der Familie von Ochsenstein, gelangt die Anlage in den Besitz derer von Zweibrücken-Bitsch.
Mitte 16. Jh.	Jakob v. Zweibrücken läßt das "Große Schloss" wiederherstellen. Welches aber kurz darauf wieder zerstört wird.
1554	Die Burg ist noch bewohnt.
1632	Die Burg wird vollständig von den Schweden zerstört. Nach dem Aussterben der Familie Zweibrücken-Bitsch kam Ochsenstein an Hanau-Lichtenberg.
1736	Die Burg geht an die Fürsten von Hessen-Darmstadt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

- Carmona, Christophe & Trendel, Guy - Les Chateaux des Vosges (Vol. 1-7) | Sarreguemines, 1998-2001
 Ebhardt, Bodo - Der Wehrbau Europas im Mittelalter | Würzburg, 1998
 Greder, Marc - Châteaux Forts d'Alsace | Mulhouse, 1985
 Mehle, Ferdinand - Burgruinen der Vogesen | Kehl, 1986

Wolff, Felix - Elsässisches Burgen-Lexikon | Norderstedt, 1908

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.09.2017] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.09.2017 [CR]

IMPRESSUM

© 2017

